




An alle Mitglieder und Angehörigen
der Hochschule Schmalkalden

DER PRÄSIDENT

Blechhammer 4-9
D-98574 Schmalkalden

 03683 688-1000
 03683 688-1920
 praesident@hs-schmalkalden.de

GZ: ba
08. Juli 2020

**Informationen für die vorlesungsfreie Zeit zwischen Sommer- und Wintersemester 2020 //
Maßgaben für die Planung und Durchführung des Wintersemesters**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Studierende,

die Vorlesungszeit eines sehr besonderen Semesters geht Ihrem Ende entgegen und es ist an der Zeit, allen Beteiligten danke zu sagen. Wir sind angetreten, das Semester trotz der schwierigen Bedingungen insbesondere auch für unsere Studierenden zu retten und mit Ihrer engagierten Mitwirkung konnten wir dies aus unserer Sicht sehr gut erreichen.

Die Vorlesungen fanden in großer Breite ab dem 01.04. digital und ab dem 04.05. ergänzend in Präsenz statt. Wir haben uns in den Gremien dafür stark gemacht, die Lasten der Studierenden zu verringern und wir sind sehr dankbar, dass der mutige und sehr wichtige Schritt zu *Prüfungsregelungen für den pandemiebedingten Nachteilsausgleich* auf Grundlage des Corona-Mantelgesetzes heute vom Senat der Hochschule in Form einer entsprechenden Rahmensatzung gebilligt wurde.

Hiermit sind die Weichen für die bevorstehende Prüfungszeit des Sommersemesters gestellt. Die bereits im Vorgriff kommunizierten Eckpunkte der Freiversuchsregelung, des Angebots eines zweiten Prüfungszeitraums und der Abmeldemöglichkeiten, ergänzt um die Beantragungsmöglichkeit für das Semester als einer besonderen Studienzeit mit Nicht-Anrechnung als Fachsemester umreißen das von den Gremien und den Lehrenden getragene Instrumentarium zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie für unsere Studierenden. Wir sagen dafür Ihnen allen herzlichen Dank und wünschen unseren Studierenden natürlich gutes Gelingen und viel Erfolg beim Abschluss des Semesters.

Zugleich blicken wir seit einiger Zeit bereits auf das kommende Wintersemester und wollen dieses mindestens genauso gut bewältigen wie das Sommersemester. Hierzu bleibt auch weiterhin beachtlich, dass die Corona-Lage noch immer nicht vorhersehbar ist. Weder das Infektionsgeschehen noch die daraus ggf. resultierenden rechtlichen Rahmenbedingungen sind für diesen Zeitraum einschätzbar. Trotzdem haben wir Zielvorstellungen und durchaus von begründetem Optimismus getragene Planungsprämissen, die wir Ihnen gerne mitteilen möchten und hinter die wir uns nach der erfolgten Diskussion in den Gremien auch wieder gemeinsam stellen sollten.

1. Das Wintersemester 2020/21 wird kein „normales“ Semester sein können. Es wird ein „hybrides Semester“ werden, in dem Präsenzlehre und digitale Lehre kombiniert werden müssen.
2. Priorität hat die Präsenzlehre unter den bekannten Hygiene- und Infektionsschutzvorkehrungen. Präsenzlehre soll insbesondere für die Studierenden des ersten Semesters möglichst umfassend ermöglicht werden.
3. Digitale Lehre ist die nötige Ergänzung, die entsprechend der Maßgaben der Thüringer Lehrverpflichtungsverordnung (ThürLVVO) auszugestaltet ist.
4. Der Wechsel zwischen Präsenz- und digitaler Lehre soll möglichst durch tageweise Blockung der jeweiligen Formate ermöglicht werden. Dies wird die Nutzung sämtlicher Wochentage als Lehrtage erfordern.
5. In die Lehrplanung des Wintersemesters können auch die hierfür zur Verfügung stehenden Räumen in den Fakultätsgebäuden einbezogen werden. Für alle Fakultätsgebäude und Lehrräume ist eine Gefährdungsbeurteilung durch den jeweils Verantwortlichen zu erstellen.
6. Bei der Lehrplanung ist von der Raumkapazität auszugehen, die sich bei Einhaltung der Abstandsregeln und von den aus den Gefährdungsbeurteilungen abzuleitenden Bedingungen ergeben.

Diese wenigen Grundsätze bilden den Planungsrahmen für die Fakultäten und wir sind sicher, dass sie ihn auf dieser Ebene verantwortungsvoll und solidarisch werden umsetzen können. Zugleich müssen wir uns darauf gefasst machen, dass uns die Entwicklungen dazu zwingen können, weitergehende Restriktionen vorzunehmen und den Digitalanteil zugunsten des Präsenzanteils doch stärker zu erhöhen.

Vor sechs Wochen haben wir zuletzt die Corona-Festlegungen aktualisiert und wollen Ihnen heute nur die wenigen Veränderungen mitteilen. Zum besseren Abgleich mit den vorherigen Festlegungen, sind diese wie zuvor durchbuchstabiert. Alle davon nicht betroffenen Festlegungen gelten unverändert weiter.

(b) Allgemeine Festlegungen zum Hochschulbetrieb

- **Zugang:** Ab dem 03.08. ist der Zugang zu den Gebäuden für Studierende zur Teilnahme an konkreten Lehr- und Prüfungsveranstaltungen als auch zur Erledigung von Verwaltungsangelegenheiten in den Fakultäten gestattet. Das Verwaltungsgebäude Haus A bleibt weiter geschlossen. Zutritt haben nur die Bediensteten der Hochschule und sonstige Berechtigte. Für Studierende wird ein **Service-Center in Haus H, Raum H0014 (Hörsaalgebäude)** eingerichtet. Dort können entsprechend den gesondert veröffentlichten Bedingungen die Serviceleistungen zentraler Einheiten (insbes. Studierendensekretariat, Prüfungsamt, International Office) wahrgenommen werden.

(f) Besondere Festlegungen zu Konferenzen, Tagungen und sonstigen Veranstaltungen

- Konferenzen, Tagungen und sonstige Veranstaltungen, bei denen die HS Schmalkalden als Veranstalter fungiert, sind ab dem 03.08. auf Antrag wieder möglich. Voraussetzung für die Genehmigung durch das Präsidium ist die Einhaltung der Regelungen insbesondere des Hygiene- und Infektionsschutzkonzeptes der Hochschule. Es kann zusätzlich

die Vorlage einer veranstaltungsspezifischen Gefährdungsbeurteilung und die Einhaltung der hieraus abgeleiteten Maßnahmen zur Auflage gemacht werden. Verantwortlich für die Erarbeitung einer solchen speziellen Gefährdungsbeurteilung wie auch für die Einhaltung der allgemein gültigen Regelungen ist die Veranstaltungsleitung, die Mitglied der Hochschule sein muss.

- Konferenzen, Tagungen und sonstige Veranstaltungen, bei denen Dritte als Veranstalter fungieren, sind bis auf weiteres nicht genehmigungsfähig.

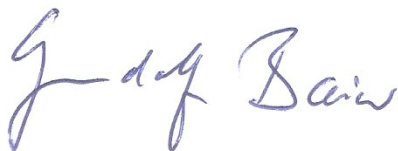
(h) Besondere Festlegungen zum Verwaltungsbetrieb

- Die zunächst vom 02.06. bis zum 10.07. geltende Regelung der „erweiterten Präsenz“, nach der mindestens 50 % der individuellen wöchentlichen Sollarbeitszeit unter Berücksichtigung der entsprechenden Infektionsschutzvorkehrungen in Verantwortung der jeweiligen Fachvorgesetzten am dienstlichen Arbeitsplatz erbracht wird, wird bis 31.07. verlängert. Ab dem 01.08. ist die Arbeitszeit gemäß der allgemeinen arbeitsvertraglichen bzw. dienstrechtlichen Regelungen zu erbringen. Die mit den Dienstvereinbarungen bzw. Dienstanweisungen ermöglichten corona-bedingten Sonderregelungen enden mit diesem Datum.

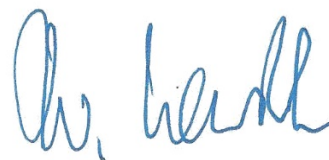
Dank Ihrer aller Unterstützung haben wir die Krise bisher sehr gut meistern können. Wir danken Ihnen herzlich und bitten zugleich darum, dass uns die Puste nach dem Bewältigen des Sommersemesters nun nicht ausgehen möge. Auch im Wintersemester wird noch einiges von uns allen abverlangt werden.

Es gilt also unverändert, dass wir Ihr engagiertes Mitwirken in der Krise benötigen, was insbesondere das unverändert konsequente Beachten der Regelungen unserer Hochschule sowie der übergeordneten Regelungen beinhaltet.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Gundolf Baier
Präsident der Hochschule Schmalkalden



Dr. Wolfgang Ramsteck
Kanzler der Hochschule Schmalkalden



Prof. Dr. Thomas Seul
Vizepräsident Forschung und Transfer






Prof. Dr. Uwe Hettler
Vizepräsident Studium/ Internationale Beziehungen

To all members of Schmalkalden
University of Applied Sciences

DER PRÄSIDENT

Blechhammer 4-9
D-98574 Schmalkalden

 03683 688-1000
 03683 688-1920
 praesident@hs-schmalkalden.de

GZ: ba
08. Juli 2020

Information for the Lecture-Free Period Between Summer and Winter Semester 2020 // Requirements for Planning and Conducting the Winter Semester

Dear colleagues,
Dear employees,
dear students,

The lecture period of a very special semester is coming to an end and it is time to say thank you to all involved. We have set out to save the semester despite the difficult conditions, especially for our students, and with your committed participation we were able to achieve this very well in our view.

The lectures took place broadly digitally starting from 01/04 and additionally in presence starting from 04/05. In the committees, we have been working hard to reduce the burden on the students and we are very grateful that the courageous and very important step towards examination regulations for the compensation of disadvantages caused by the pandemic on the basis of the Corona Law was approved today by the Senate of the University in the form of a corresponding framework statute.

This sets the course for the upcoming examination period of the summer semester. The key points of the free trial regulation, the offer of a second examination period and the cancellation options, which were already communicated in advance, supplemented by the possibility of applying for the semester as a special study period with non-recognition as a subject semester, outline the instruments supported by the committees and the teaching staff to mitigate the consequences of the corona pandemic for our students. We would like to thank you all very much for this and, of course, wish our students every success and good luck at the end of the semester.

At the same time, we have been looking ahead to the upcoming winter semester for some time now and want to master it at least as well as the summer semester. In this respect, it is still notable that the Corona situation is still not predictable. Neither the occurrence of infection nor the resulting legal framework conditions can be estimated for this period. Nevertheless, we do have objectives and planning premises that are based on justified optimism, which we would like to share with you and which we should support after the discussions in the committees.

1. The winter semester 2020/21 will not be a "normal" semester. It will be a "hybrid semester" in which presence teaching and digital teaching will have to be combined.

2. Priority will be given to presence teaching among the well-known hygiene and infection protection courses. Presence teaching should be made possible as comprehensively as possible, especially for students in the first semester.
3. Digital teaching is the necessary supplement, which is to be designed in accordance with the provisions of the Thuringian Ordinance on Compulsory Teaching (Thüringer Lehrverpflichtungsverordnung, ThürLVVO).
4. The switch between face-to-face and digital teaching should be made possible by blocking the respective formats for days at a time. This will require the use of all weekdays as teaching days.
5. The rooms available for this purpose in the faculty buildings can also be included in the curriculum for the winter semester. For all faculty buildings and teaching rooms a risk assessment is to be prepared by the person responsible.
6. The capacity of the rooms is to be used as a basis for the planning of the courses, which results from the adherence to the distance rules and from the conditions to be derived from the risk assessments.

These few principles form the planning framework for the faculties and we are sure that they will be able to implement it responsibly and in solidarity at this level. At the same time, we must be prepared for the fact that developments may force us to make further restrictions and increase the digital share in favour of the presence share.

Six weeks ago we last updated the Corona specifications and today we only want to inform you about the few changes. For a better comparison with the previous specifications, they are spelled out as before. All specifications that are not affected remain unchanged.

(b) General Provisions on the Operation of the University

- **Access:** From 03/08 students are allowed to access the buildings for the purpose of participating in specific teaching and examination events as well as for dealing with administrative matters in the faculties. The administration building House A remains closed. Only university staff and other authorised persons have access. A **service centre** for students will be set up in **House H, Room H0014** (lecture hall building). There, the services of central units (in particular the Student Office, Examination Office, International Office) can be provided in accordance with the separately published conditions.

(f) Specific Provisions on Conferences, Meetings and Other Events

- Conferences, meetings and other events for which SUAS acts as organiser are possible again from 03/08 on formal request. A prerequisite for approval by the Presidential Board is compliance with the regulations, in particular the university's hygiene and infection protection concept. In addition, the presentation of an event-specific risk assessment and compliance with the measures derived from it can be made a condition. The event management, which must be a member of the university, is responsible for the preparation of such a special risk assessment and for compliance with the generally applicable regulations.
- Conferences, meetings and other events where third parties act as organizers cannot be approved until further notice.

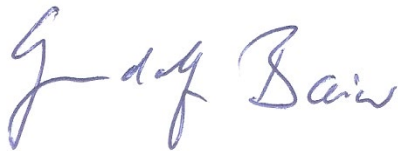
(h) Specific Provisions on Administrative Operation

- The "extended presence" regulation, which initially applies from 02/06 to 10/07 and according to which at least 50% of the individual weekly planned working time is performed at the workplace under the responsibility of the respective specialist superiors, taking into account the corresponding infection protection measures, is extended until 31/07. From 01/08 onwards, the working time must be performed in accordance with the general provisions of the employment contract or service law. The Corona-related special regulations made possible by the service agreements or service instructions end on that date.

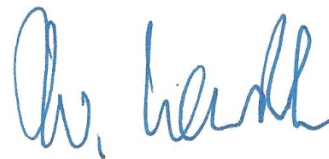
Thanks to the support of all of you, we have been able to overcome the crisis very well so far. We would like to thank you most sincerely and at the same time ask that we do not run out of breath now that we have completed the summer semester. The winter semester will also be demanding for all of us.

It is still true that we need your committed cooperation in the crisis, which means, in particular, that we will continue to consistently observe the regulations of our university and the higher-level regulations.

Yours Sincerely



Prof. Dr Gundolf Baier
President of Schmalkalden University



Dr Wolfgang Ramsteck
Chancellor of Schmalkalden University



Prof. Dr Thomas Seul
Vice President for Research and Transfer



Prof. Dr Uwe Hettler
Vice President for Studies and International
Relations